

Kinder lernen über ihre Rechte

Workshop über Kinderrechte an der Montessori-Schule Passau



Wie es weltweit um Kinderrechte bestellt ist erarbeiteten die Montessori-Schüler in ihren Workshops. – F.: Iri

Die Montessori-Schule Passau organisierte gemeinsam mit der UNICEF im Rahmen der „Wochen zur Demokratie“ einen Workshop mit dem zentralen Thema Kinderrechte. Am Beispiel von Syrien konnten sich die Schüler darüber informieren, wie Kinder im Krieg aufwachsen. Eine Gruppenarbeit bot Gelegenheit zur intensiven Auseinandersetzung mit Kinder-

rechten in Ländern wie dem Jemen, Nigeria, Bolivien und auch Deutschland. Das Thema Demokratie wird nun schon seit einigen Wochen in der Schule behandelt, das Programm im Rahmen der „Wochen zur Demokratie“ war dabei gute Ergänzung. Thema war auch das 30-jährige Bestehen der UN-Kinderrechtskonvention der

UNICEF. Seit Jahren setzt sich das Kinderhilfswerk erfolgreich sowohl für das Recht von Kindern auf eine Kindheit und auf Bildung als auch gegen Diskriminierung und Gewalt in Schulen ein. Neben den bisher veranstalteten Projekten der Montessori-Schule Passau soll der Workshop zur Förderung und Aufklärung von Kinderrechten beitragen. – Iri

„Ich will das, was du nicht willst“

Theaterstück im Zuge der „Wochen zur Demokratie“ in Passau

Auf spielerische Weise brachten gestern die Darsteller Kerstin Dathe und Roland Mernitz den Kindern der Grundschule Passau-Innstadt und der Kath. Kindertagesstätte St. Severin das Thema Demokratie näher.

Das von Roland Mernitz kreierte Theaterstück „Ich will das, was du nicht willst“ handelt von Familie König, die in ein neues Haus zieht. Dabei entsteht ein Streit über die gerechte Aufteilung der Räume, den die Familie demokratisch zu lösen versucht.

Im Verlauf der Geschichte erklären die Schauspieler den Kindern humorvoll die wichtigsten Grundlagen der Demokratie und was es bedeutet, in einer Demokratie zu leben. Das Ende des Stücks bleibt offen, denn die Kinder sollen selbst ihre Meinung zu der Problematik äußern und eigene Vorschläge zur Lösung des Problems einbringen.

Auf Fragen wie „Was würde



Eine kindgerechte Demokratiestunde gaben Roland Mernitz und Kerstin Dathe (Bild). – Foto: Ritzer

wohl passieren, wenn die deutsche Bundeskanzlerin allen Mädchen in Passau das Radfahren verbieten würde?“, reagierten die Kinder mit Entsetzen. Bei der folgenden Frage „Wer von euch möchte in einer Demokratie leben?“ gingen nahezu alle Hände in die Höhe.

Mit Begeisterung folgten die

Kinder dem Verlauf der Geschichte und lernten über Demokratie und Gerechtigkeit. Am Ende durften sie selbst an einer Wahl teilnehmen und somit demokratisch entscheiden, welches Familienmitglied der Familie König wohl am ehesten Anspruch auf das größte Zimmer im neuen Haus hat. – Iri